

Ehrenamt. vermittelt. Industriekultur.

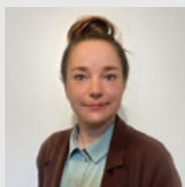
Didaktik-Workshop für Engagierte

17.09. bis 18.09.2025

Ferropolis – Stadt aus Eisen, Sachsen-Anhalt



Veranstaltungsteam



Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Christine Eckes, Referentin

Mail: christine.eckes@bpb.de

Tel 0170 1478665

Ansprechbar für Fragen zum Veranstaltungsprogramm und zur Workshopdokumentation



Ferropolis – Stadt aus Eisen

Janine Scharf, Geschäftsführung

Mail: scharf@ferropolis.de

Tel 0170 9428049

Ansprechbar für Fragen zur Hotelübernachtung, Essen, Busfahrten und zum Ferropolisgelände

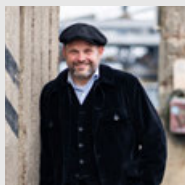


Ferropolis – Stadt aus Eisen

Thies Schröder, Geschäftsführung

Mail: Schroeder@ferropolis.de

Ansprechbar für Fragen zum Ferropolisgelände, zur Führung in Zschornewitz und zum Bundesverband Industriekultur



Netzwerk Industriekultur Sachsen-Anhalt (NIK)

Thomas Fischer, Projektleitung

Mail: fischer@ferropolis.de,

Tel 0176 15335107

Ansprechbar für Fragen zum Abenddialog, zum Ferropolisgelände und zur Netzwerkarbeit in Sachsen-Anhalt

Ehrenamt. vermittelt. Industriekultur.

Herzlich willkommen zur Veranstaltung Ehrenamt.vermittelt.Industriekultur.

Didaktik-Workshop für Engagierte

Dieser richtet sich speziell an Sie als ehrenamtliche oder freiberufliche Geschichtsvermittlerinnen und Vermittler, die an Industriekulturstandorten aktiv sind. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit praxisnahen Workshops, spannenden Vorträgen und moderierten Besichtigungen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit engagierten Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet zu vernetzen und wertvolle Erfahrungen auszutauschen.

Im Workshop laden wir Sie dazu ein, Ihre eigene Rolle als Vermittlerin und Vermittler historischer Zusammenhänge zu reflektieren und neue Impulse für Ihre Arbeit zu gewinnen.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich gerne jederzeit an uns. Unsere Kontaktdaten finden Sie links auf der Seite.

Eine Teilnahmebescheinigung wird nach dem Workshop an alle Teilnehmenden versendet.

Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit Ihnen in den Workshops, beim Essen und am Abend im Biergarten.

Ihr Veranstaltungsteam

Mehr zum Ferroplisgelände und zur Geschichte des Ortes über den QR-Code



Programmüberblick

Mittwoch, 17. September 2025

11.15 Uhr	Führung über das Ferropolisgelände Mit einer Einführung zur Historie von Ferropolis Vor der Orangerie	
12.00 Uhr	Begrüßung und Gespräch Zwischen Tradition und Transformation Orangerie	
13.00 Uhr	Mittagspause / Eintragung in die Workshops Orangerie	
14.00 Uhr	Bergmannskultur, Heimatmuseen und Baumhäuser Perspektiven in der ostdeutschen Erinnerungslandschaft Orangerie	Geschichtsvermittlung persönlich nehmen Zwischen Auftrag und eigener Position Empore
15.30 Uhr	Pause	
16.00 Uhr	Eine Führung gestalten I Methoden entdecken, Tourideen entwickeln Vor der Orangerie	Geschichte heute erzählen Gegenwartsbezug in der Industriekulturvermittlung Empore
17.30 Uhr	Pause	
18.00 Uhr	Im Dialog mit dem Bundesverband Industriekultur Das Ehrenamt in der Industriekulturvermittlung Orangerie	
19.30 Uhr	Abendessen & Abendausklang im Biergarten der Orangerie Orangerie	
21.00 Uhr	Busshuttle zum Hotel Busparkplatz	

		Ausstellung der Initiativen Orangerie
Mehr als Materie Objektgeschichten, Lebensbiografien und Brücken in die Zukunft schlagen	Anerkannte Lernorte der Industriekultur Kerninhalte außerschulischer Bildungsstätten	
Modellsaal	Schaltwarte	
Den Generationenwechsel meistern Impuls und Austausch zum Vereinswandel	Mehr als tausend Worte Was ein Ort in der Vermittlungsarbeit erzählt	
Modellsaal	Schaltwarte	

Programmüberblick

Donnerstag, 18. September 2025

09.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in den Tag Orangerie	
10.45 Uhr	Pause	
11.00 Uhr	Eine Führung gestalten II Zugänge präsentieren, Konzepte vertiefen Vor der Orangerie	Digitale Mittel in der Geschichtsvermittlung Tradition und Technik verbinden Empore
12.30 Uhr	Mittagessen Orangerie	
13.15 Uhr	Shuttlebus zum ehemaligen Kraftwerk Zschornewitz Abfahrt ab Busparkplatz	
13.30 Uhr	Das ehemalige Kraftwerk Zschornewitz mit Werkssiedlung Besichtigung	
15.00 Uhr	Abschlussaustausch und Verabschiedung Galerie der Workshopergebnisse Kraftwerk Zschornewitz	
16.30 Uhr	Abreise Vor dem Kraftwerk Zschornewitz	

Vortrag
Methodenmix in der Vermittlungsarbeit
Von der Bootstour bis zum Kneipenquiz

		Ausstellung der Initiativen Orangerie
Den Generationenwechsel meistern Impuls und Austausch zum Vereinswandel Modellsaal	Archivarbeit & Recherche Sammeln oder nicht? Schaltwarte	

Tag 1 – 17. September 2025

11.15 Uhr **Führung über das Ferropolisgelände**
Mit einer Einführung zur Historie von Ferropolis

Wissenswertes zur Geschichte des Tagebaus in der Region, über Golpa-Nord und wie daraus FERROPOLIS wurde. Zu sehen gibt es die fünf Tagebaugroßgeräte, die 25.000 Menschen fassende Arena, die 30-kV-Station und das Naturerlebnis einer künstlichen Halbinsel im neu erschaffenen Gremminer See.

Niklas Grigo, Gästeführer auf Ferropolis, Nahverkehrsfreunde Dessau e.V.

Hartmut Gawollek, Gästeführer auf Ferropolis und ehemaliger Bergmann

Treffpunkt: **Vor der Orangerie**

12.00 Uhr **Begrüßung und Gespräch**
Zwischen Tradition und Transformation

Die Vermittlung von Industriekultur ist vielseitig. Sie bietet das Potenzial, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft anschaulich in Beziehung zu setzen. Doch gerade diese Vielseitigkeit bringt spezifische Herausforderungen mit sich. Wie hat sich die Landschaft der Ehrenamtlichen in den letzten Jahren entwickelt? Welche besonderen Chancen birgt die Vermittlungsarbeit durch Ehrenamtliche, insbesondere Zeitzeugen, und was macht sie aus?

Im Gespräch mit **Anja Nixdorf-Munkwitz**, Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes Industriekultur Sachsen e.V. und **Juliane Tomann**, Juniorprofessorin für Public History an die Universität Regensburg

Grußwort von **Thies Schröder**, Geschäftsführer von Ferropolis, und **Simon Lengemann**, Referatsleiter „Aufsuchende politische Bildung“, Bundeszentrale für politische Bildung

Moderation: **Christine Eckes**, Bundeszentrale für politische Bildung

Ort: **Orangerie**

13.00 Uhr **Mittagspause / Eintragung in die Workshops**
Ort: **Orangerie**

14.00 Uhr **Workshops I**
Information und Reflexion

1.1 Bergmannskultur, Heimatmuseen und Baumhäuser
Perspektiven in der ostdeutschen Erinnerungslandschaft

Die ostdeutschen Bergbauregionen sind von kontroverser Erinnerungskultur geprägt: Während der Strukturwandel und demografische Veränderungen das gesellschaftliche Leben belasten, sorgt der Umgang mit Bergbau-Vergangenheit und Industriekultur für Debatten. Der Referent thematisiert diese Konflikte und mögliche Lösungswege für die Vermittlungsarbeit.

Martin Baumert, Deutsches Historisches Museum

Ort: **Orangerie**

1.2 Geschichtsvermittlung persönlich nehmen

Zwischen Auftrag und eigener Position

Wie beeinflusst die persönliche biografische Situation, z. B. als Zeitzeuge, die Vermittlung von Geschichtswissen? Im Workshop werden Potenziale und Herausforderungen im Vermittlungsprozess zwischen Auftrag und Wahrnehmung herausgearbeitet und Lösungsansätze diskutiert.

Annette Schneider-Reinhardt, Wissenschaftliche Referentin, Landschaftsverband Rheinland (LVR) / Fachreferentin Kulturerbe Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU)

Ort: **Empore**

1.3 Mehr als Materie

Objektgeschichten, Lebensbiografien und Brücken in die Zukunft schlagen

Brikettfabrik, Arbeits- und heute Zukunftsort. Dieser Workshop lädt ein, Geschichten von Objekten und Lebensgeschichten intensiv in die Vermittlungsarbeit zu integrieren.

Neben der Auseinandersetzung mit den Potenzialen von Objekten betrachten wir verschiedene Perspektiven: Wie erzählen Menschen aus unterschiedlichen Blickwinkeln ihre Geschichte – von Verantwortlichen bis zu den Beschäftigten? Wie können diese Stimmen die Vermittlung bereichern? Wie gelingt es, am historischen Ort Brücken in die Zukunft zu schlagen?

Andreas Claus, Freundeskreis Technisches Denkmal Brikettfabrik LOUISE Domsdorf e. V.

Ort: **Modellsaal**

1.4 Anerkannte Lernorte der Industriekultur

Kerninhalte außerschulischer Bildungsstätten

Dieser Workshop beleuchtet, wie Orte – von alten Fabriken bis hin zu Halden – zu anerkannten außerschulischen Lernräumen werden. In einem kurzen Einstieg wird exemplarisch am Beispiel Sachsen-Anhalts beleuchtet, welche Chancen aber auch Herausforderungen die Anerkennung und der Weg dorthin eröffnen, um anschließend in einen bundesweiten Erfahrungsaustausch zu treten.

N.N.

Ort: **Schaltwarte**

15.30 Uhr **Pause**

2.1 Eine Führung gestalten – Teil I

Methoden entdecken, Tourideen entwickeln

Der Workshop ist in zwei Module aufgeteilt. Eine Teilnahme an „Eine Führung gestalten – Teil II“ wird empfohlen. Anhand von Impulsen durch die erfahrenen Guides von Ferropolis werden gemeinsam Tourideen und Elemente einer Führung ausgearbeitet, die am zweiten Tag den Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam besprochen werden.

Niklas Grigo, Gästeführer auf Ferropolis, Nahverkehrsfreunde Dessau e. V.

Hartmut Gawollek, Gästeführer auf Ferropolis und ehemaliger Bergmann

Treffpunkt: **Vor der Orangerie**

2.2 Geschichte heute erzählen

Gegenwartsbezug in der Industriekulturvermittlung

Wie können wir historische Orte mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen verbinden – etwa Klimawandel, Strukturwandel oder Fragen der Teilhabe? Anhand konkreter Beispiele wie dem Kraftwerk Zschornowitz oder dem ehemaligen Kinderwagenwerk ZeKiWa in Zeitz zeigen wir neue Zugänge – auch für diverse Zielgruppen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten.

Madita Flohe, NEB-Projekt Forum Rathenau – Reallabor ZEKIWA, Zeitz

Lilli Isabel Förster, Forum Rathenau Strategische Projektkoordination – Kommunikation & Entwicklung

Ort: **Empore**

2.3 Den Generationenwechsel meistern

Impuls und Austausch zum Vereinswandel

Das Institut für Generationenforschung gibt einen kurzen Einblick in aktuelle Erkenntnisse zum Generationenwechsel in Vereinen. Im Anschluss folgt ein Austausch zu Chancen, Hürden und Strategien – Wie kann der Generationenwechsel gelingen und junge Menschen für die Mitarbeit begeistert werden? Der Workshop wird morgen ein zweites Mal angeboten.

Denis Berndt, Institut für Generationenforschung

Ort: **Modellsaal**

2.4 Mehr als tausend Worte

Was ein Ort in der Vermittlungsarbeit erzählt

Was „erzählt“ ein besonderer Ort von selbst? Und welches Wissen muss als Grundlage vermittelt werden, damit sichtbar wird, was an dem Ort erkennbar ist? Durch die Methode der dialogischen Spaziergänge werden gewohnte Blickwinkel aufgebrochen, sodass verborgene Geschichten und Zusammenhänge eines Ortes sinnlich erfahrbar werden.

Bertram Weisshaar, Atelier Latent & Akademie LandPartie

Ort: **Schaltwarte**

17.30 Uhr **Pause**

18.00 Uhr **Im Dialog mit dem Bundesverband Industriekultur**

Das Ehrenamt in der Industriekulturvermittlung

Im gemeinsamen Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundesverbandes Industriekultur geht es um die Situation des Ehrenamts in der Industriekulturvermittlung. Wo liegen die Grenzen von und Herausforderungen für ehrenamtliches Engagement? Welche innovativen Ansätze werden praktiziert und welche Möglichkeiten und Vorteile ergeben sich aus dem ehrenamtlichen Engagement?

Moderation: **Thomas Fischer**, Netzwerk Industriekultur Sachsen-Anhalt (NIK)

Dr. Julia Ackerschott, Bundesverband Industriekultur Deutschland – Geschäftsführerin

John Palatini, Landesheimatbund Sachsen-Anhalt

Thies Schröder, Bundesverband Industriekultur Deutschland – Ferropolis, Sachsen-Anhalt

Ort: **Orangerie**

19.30 Uhr **Abendessen & Abendausklang im Biergarten der Orangerie**

Bei Baggern im Licht

Für alle, die noch können: Geschichten und Erfahrungen austauschen, Ferropolis und die Beleuchtung der Tagebaugroßgeräte genießen.

21.00 Uhr **Busshuttle zum Hotel**

Abfahrtsort: **Busparkplatz**



Entdecken. Austauschen. Vernetzen.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

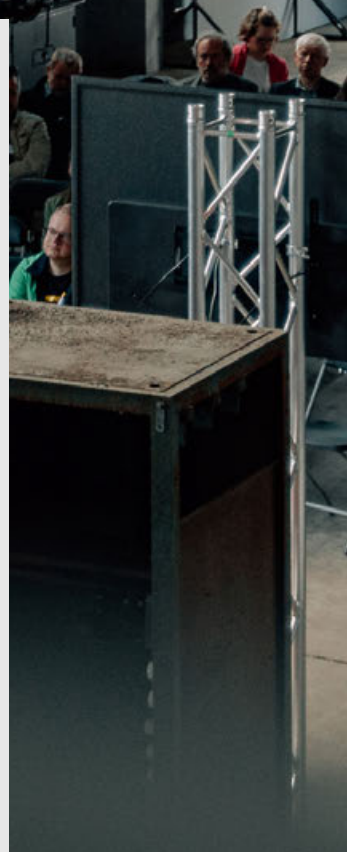
während unserer zweitägigen Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein, die vielfältigen Materialien und Steckbriefe der teilnehmenden Vereine und Initiativen zu entdecken.

In der Orangerie haben Sie die Möglichkeit, Broschüren, Flyer und weitere spannende Materialien anzuschauen, die Ihnen Einblicke in die vielfältige Arbeit und die unterschiedlichen Vermittlungsansätze geben.

Zusätzlich finden Sie an den Wänden Steckbriefe, die Ihnen kompakt und anschaulich die wichtigsten Informationen zu den Vereinen und Initiativen präsentieren – von ihren Zielen über besondere Projekte bis hin zu Angeboten, die Sie für Ihre eigene Arbeit inspirieren können.

Die Ausstellung bleibt während der gesamten zwei Tage für Sie zugänglich. So können Sie jederzeit vorbeischaun, in Ruhe stöbern und sich mit anderen Teilnehmenden austauschen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen. Vielleicht entdecken Sie sogar gemeinsame Themen oder Ideen für zukünftige Kooperationen!

Wir freuen uns auf Ihre Neugier und den gemeinsamen Austausch – schauen Sie vorbei, es lohnt sich.





Programm

Tag 2 – 18. September 2025

8:45 Uhr **Busshuttle nach Ferropolis**

Abfahrtsort: **Vor dem Hotel**

09.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in den Tag**

Grußwort von **Rainer Robra**, Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Vortrag und Austausch

Methodenmix in der Vermittlungsarbeit

Von der Bootstour bis zum Kneipenquiz

Sprechen verschiedene Vermittlungsmethoden unterschiedliche Menschen an? Gezeigt wird, wie Methoden bspw. Industriekulturstätten einbeziehen und Gegenwartsbezug schaffen, um Geschichte lebendig und zugänglich zu machen. Es wird zum gemeinsamen Methodenaustausch eingeladen.

Barbara Ritter & Kornelia Junge, Rhein-Neckar-Industriekultur e.V.

Ort: **Orangerie**

10.45 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Workshops III**

Methodik II

3.1 Eine Führung gestalten – Teil II

Zugänge präsentieren, Konzepte vertiefen

Die am Vortrag ausgearbeiteten Zugänge zu den Ferropolis-Objekten werden vorgestellt und im gemeinsamen Austausch vertieft. Individuelle Führungskonzepte treffen so aufeinander und eröffnen neue Perspektiven sowie inspirierende Impulse für eine abwechslungsreiche und spannende Führungspraxis.

Niklas Grigo, Gästeführer auf Ferropolis, Nahverkehrsfreunde Dessau e. V.

Hartmut Gawollek, Gästeführer auf Ferropolis und ehemaliger Bergmann

Treffpunkt: **Vor der Orangerie**

3.2 Digitale Mittel in der Geschichtsvermittlung

Tradition und Technik verbinden

Digitale Angebote eröffnen neue Möglichkeiten, Industriekultur anschaulich zu vermitteln. Einfache und praxisnahe Techniken zeigen, wie Geschichte zugänglich gemacht und Orte sowie Zusammenhänge der Industriegeschichte besser nachvollziehbar werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sebastian Köhler, weframe GmbH, Menschen erreichen mit Videos, die begeistern

Ort: **Empore**

3.3 Den Generationenwechsel meistern

Impuls und Austausch zum Vereinswandel

Das Institut für Generationenforschung gibt einen kurzen Einblick in aktuelle Erkenntnisse zum Generationenwechsel in Vereinen. Im Anschluss folgt ein Austausch zu Chancen, Hürden und Strategien - Wie kann der Generationenwechsel gelingen und junge Menschen für die Mitarbeit begeistert werden?

Denis Berndt, Institut für Generationenforschung

Ort: **Modellsaal**

3.4 Archiv- und Recherchearbeit

Sammeln oder nicht?

Wie erkennt man unterschiedliche Quellenarten und prüft ihre Herkunft und Authentizität? Welche Materialien verdienen einen Platz im Archiv – und wann sollte bewusst darauf verzichtet werden? Im Workshop werden diese Fragen gemeinsam diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Christian Rau, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte (IfZ)

Dierk Hoffmann, stellv. Abteilungsleiter des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ)

Ort: **Schaltwarte**

12.30 Uhr **Mittagessen**

13.15 Uhr **Shuttlebus zum ehemaligen Kraftwerk Zschornewitz**

Abfahrtsort: **Busparkplatz**

13.30 Uhr **Das ehemalige Kraftwerk Zschornewitz mit Werkssiedlung
Besichtigung**

Führung durch die Werkssiedlung und das ehemalige Kraftwerk Zschornewitz (Baubeginn 1915, 1916 das größte Braunkohlekraftwerk der Welt, Stilllegung 1992, Sanierung zur Expo 2000). Momentan wird der Ort zu Zwecken der Bildungsarbeit neu erschlossen. Wie können die Produktionszusammenhänge vom Tagebau Golpa-Nord bis zum Kraftwerk und die hiermit verbundene Sozialgeschichte anschaulich vermittelt werden?

Führung über das Gelände: **Thies Schröder**, Vorsitzender des Bundesvorstandes Industriekultur, gemeinsam mit **Martina Schön**, Ortsbürgermeisterin und ehemalige Kraftwerkerin

15.00 Uhr **Abschlussaustausch und Verabschiedung**

Mit einem Rundgang zur Besichtigung unserer Ergebniswände kommt die Veranstaltung zu einem Abschluss. Gemeinsam reflektieren wir, was wir für die Vermittlungsarbeit mitnehmen, zu welchen Themen wir weiter im Austausch bleiben sollten und welche Unterstützung das Ehrenamt braucht.

Moderation: **Christine Eckes**, Referentin bei der Bundeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit **Thies Schröder**, Geschäftsführer Ferropolis

16.30 Uhr **Abreise**

Die Veranstaltung endet vor dem Kraftwerk Zschornewitz. Hier fährt nach dem Abschlusssausch ein Shuttlebus nach Dessau Hbf und S-Bf Gräfenhainichen.

Treffpunkt zur Abreise: **Vor dem Kraftwerk Zschornewitz**





Was nehme ich für meine Vermittlungsarbeit mit?

[illegible]

[illegible]

Welche Unterstützung braucht das Ehrenamt?

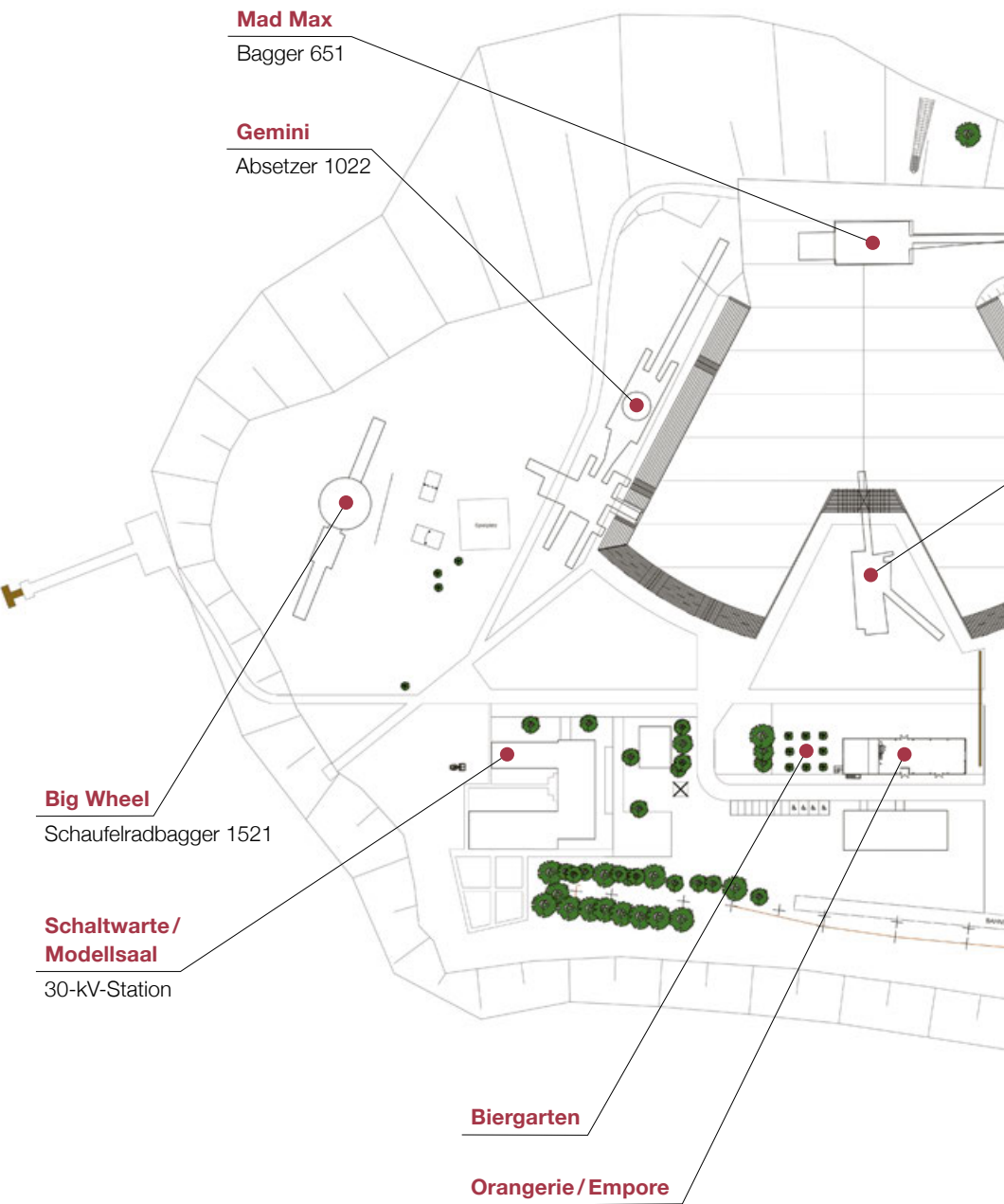
[illegible]



Fotos

Hartmut Bösemer

Lageplan



Mad Max

Bagger 651

Gemini

Absetzer 1022

Big Wheel

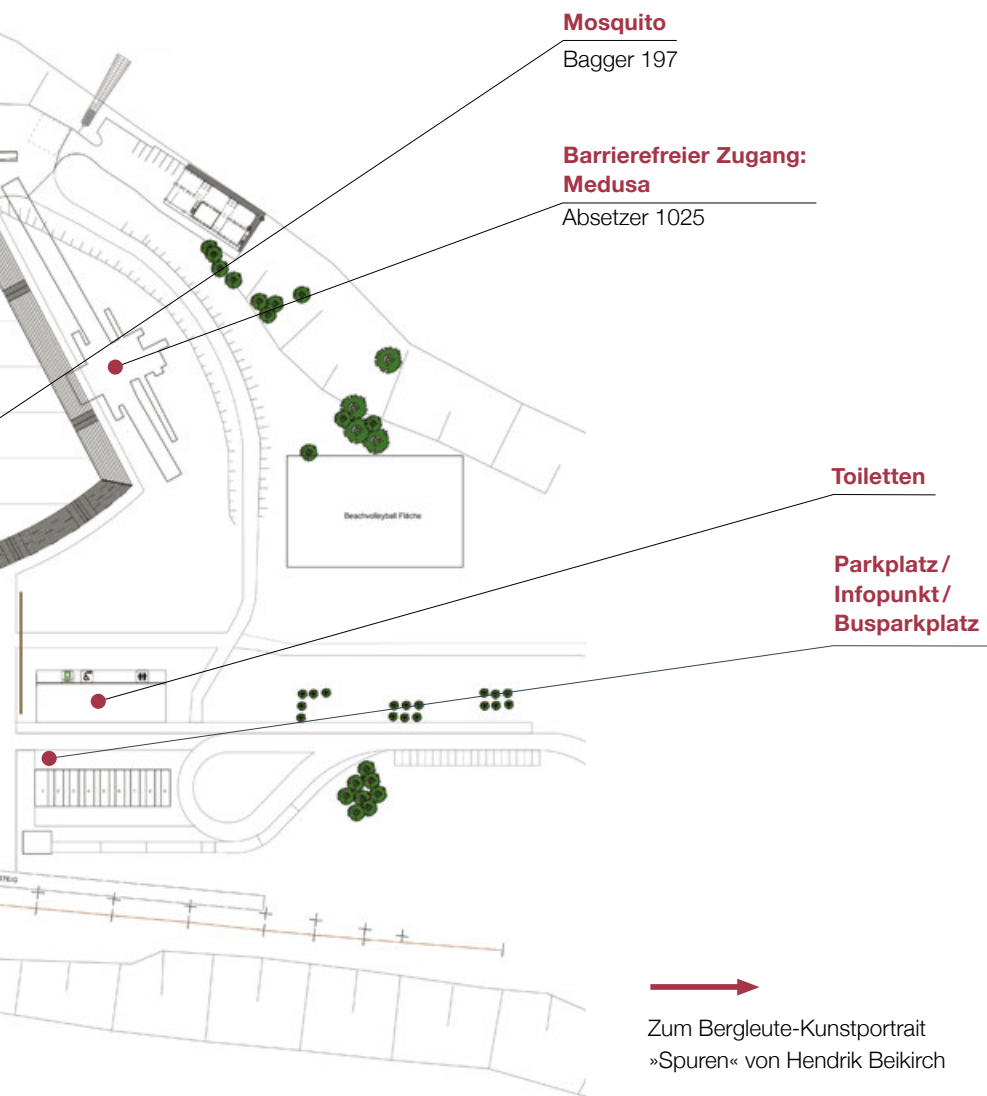
Schaufelradbagger 1521

**Schaltwarte/
Modellsaal**

30-kV-Station

Biergarten

Orangerie/Empore



Infos

Termin

Mittwoch, 17.09.2025 – 11.00 Uhr bis open end
Donnerstag, 18.09.2025 – 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Ferropolis – Stadt aus Eisen
Ferropolisstraße 1, 06773 Gräfenhainichen

Veranstalterin

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation
mit Ferropolis Stiftung Industriekultur gGmbH und
dem Netzwerk Industriekultur Sachsen-Anhalt (NIK)

Kontaktdaten Hotel in Vockerode

Hotel · Restaurant Elbebrücke GmbH
Walderseer Str. 37
06785 Vockerode
Tel +49 (0)34905 999020
info@hotel-elbebruecke.de

Kontaktdaten Busunternehmen

Ihr Busfahrer ist Niklas Grigo vom
Nahverkehrsfreunde Dessau e.V. und
Gästeführer auf Ferropolis
Tel +49 (0)340 859 223 84
info@nahverkehrsfreunde-dessau.de

Pressekontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Stabsstelle Kommunikation Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99 515 - 200
Fax +49 (0)228 99 515 - 293
presse@bpb.de





In Kooperation mit:

NiK Netzwerk
Industriekultur
Sachsen-Anhalt



Bundeszentrale für
politische Bildung

Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99 515 - 0

www.bpb.de



Foto: Thomas Heinick